



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.549.554

Wien, am 7. August 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat MMag. DDr. Hubert Fuchs hat am 16. Juni 2025 unter der Nr. **2585/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Jugendkriminalität in Wien-Döbling“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele polizeilich erfasste Fälle von Jugendkriminalität wurden in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 im Bezirk Döbling registriert?*
 - a. *Welche Staatsbürgerschaft hatten die Täter?*
 - b. *Wie alt waren die Täter*

Jugendkriminalität Wien, Bezirk Döbling - Anzahl der Tatverdächtigen, Tatverdächtige Geschlecht männlich/weiblich/inter/divers/offen/keine Angabe (Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Österreich)				
Altersklasse/Nationalität	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
unter 10 Jahre				
Irak	0	0	1	0

Iran	0	0	0	1
Österreich	1	7	2	0
Russische Föderation	0	0	0	1
Somalia	0	0	0	2
Syrien	0	0	1	0
Türkei	1	0	0	0
Ungarn	1	0	0	0
Ungeklärte Staatsangehörigkeit	1	1	1	0
10 bis unter 14 J.				
Afghanistan	2	4	0	10
Aserbaidshan	1	0	0	1
Belarus	1	1	1	1
Bosnien-Herzegowina	1	0	0	0
Deutschland	1	0	1	3
Irak	1	1	9	2
Iran	0	0	0	2
Kongo - Demokratische Republik	0	1	0	0
Kosovo	0	0	1	2
Nigeria	0	0	1	0
Nordmazedonien	0	0	0	2
Österreich	25	29	22	33
Polen	0	2	4	6
Rumänien	3	0	5	1
Russische Föderation	3	0	1	0
Serbien	12	14	4	5
Slowakei	1	0	0	5
Somalia	0	0	0	1
Staatenlos	1	0	0	0
Syrien	2	3	2	9
Tunesien	2	1	2	1
Türkei	1	6	1	1
Ukraine	0	0	2	4

Ungarn	1	0	0	0
Ungeklärte Staatsangehörigkeit	8	15	7	11
14 bis unter 18 J.				
Afghanistan	2	3	6	5
Ägypten	0	1	0	1
Algerien	0	1	0	0
Aserbaidshan	0	0	4	0
Äthiopien	0	0	1	0
Belarus	0	1	0	1
Bosnien-Herzegowina	0	2	0	0
Bulgarien	0	0	0	1
Deutschland	5	20	2	0
Frankreich	2	0	0	0
Georgien	0	0	1	0
Irak	17	1	4	4
Iran	0	0	1	0
Italien	0	0	1	2
Jordanien	0	0	0	2
Kenia	0	0	3	0
Korea - Süd	0	0	0	2
Kosovo	0	1	0	0
Kroatien	0	0	2	0
Libyen	0	0	17	0
Nigeria	4	0	1	1
Nordmazedonien	0	0	1	0
Österreich	71	127	95	69
Philippinen	0	1	0	0
Polen	2	1	1	0
Rumänien	3	2	9	6
Russische Föderation	5	11	0	6

Schweden	0	0	0	1
Schweiz	3	0	1	0
Serbien	9	15	10	6
Slowakei	0	4	2	0
Somalia	0	0	0	3
Staatenlos	0	6	1	4
Syrien	5	5	5	11
Tunesien	0	0	0	1
Türkei	1	1	0	2
Ukraine	0	1	1	8
Ungarn	0	0	0	2
Ungeklärte Staatsangehörigkeit	5	9	4	12
Venezuela	0	1	0	0
Vereinigte Staaten von Amerika	0	0	3	0
Gesamt	204	299	244	254

Zu den Fragen 2, 4 und 5:

- Welche Delikte wurden in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 in Döbling begangen, die der „Döblinger Jugendbande“ zugerechnet werden bzw. in den Bereich Jugendkriminalität fallen?
- Aus wie vielen Personen besteht die sogenannte Jugendbande, die in Döbling ihr Unwesen treibt?
 - a. Wie alt sind diese Personen und welche Staatsbürgerschaft haben sie?
- Sind der Polizei eine oder mehrere sogenannte Jugendbanden in Döbling bekannt?

Der Landespolizeidirektion Wien ist keine „Döblinger Jugendbande“ bekannt, weshalb eine Beantwortung dieser Fragen nicht möglich ist.

Zu den Fragen 3, 6 und 8:

- Welche konkreten Maßnahmen wurden seitens der Polizei ergriffen, um der steigenden Jugendkriminalität in Döbling entgegenzuwirken?
- Wurde seitens der Polizei mit Schulen, Vereinen und anderen Institutionen im Bezirk Kontakt aufgenommen, um präventiv gegen Jugendkriminalität vorzugehen?
- Sind weitere Maßnahmen geplant, um die Präsenz von Sicherheitskräften in öffentlichen Parks in Döbling zu erhöhen?

Eine effektive und nachhaltige Bekämpfung der zunehmenden Jugendkriminalität kann nur durch ein Ineinandergreifen verschiedener Strategien und Lösungsansätze wirksam sein. Bevor sich negative Entwicklungen in diesem Phänomenbereich verfestigen. Daher ist ein zielgerichtetes Vorgehen auf präventiver und repressiver Ebene erforderlich. Die bundesweite Einführung der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Jugendkriminalität (EJK) verfolgt daher sowohl einen präventiven als auch repressiven Ansatz, insbesondere durch die anlassbezogene Erhöhung der Kontrolldichte. Die in den vergangenen Monaten durchgeführten Schwerpunktaktionen der EJK und die damit verbundenen Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Jugendkriminalität trugen wesentlich zur Ausforschung jugendlicher Straftäter und Jugendbanden bei, darunter auch mehrere Intensivtäter. Die Maßnahmen der EJK zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben werden laufend evaluiert, anlassbezogen geplant und bedarfsorientiert durchgeführt.

Die Landespolizeidirektion Wien setzt die im Rahmen ihres gesetzlichen Wirkungsbereichs vorgesehenen zielgerichteten Maßnahmen, insbesondere unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Sicherheitspolizeigesetzes und der Strafprozessordnung, um der Jugendkriminalität entgegenzuwirken. Sie bietet zudem mit dem Präventionsprogramm „UNDER18“ ein universelles, umfassendes, primärpräventives und entwicklungsorientiertes Jugend-Kriminalpräventionsprogramm an, dessen Ziel es ist, die Delinquenz von Jugendlichen hintanzuhalten. Zu diesem Zweck werden, besonders auch an Schulen, Informationsveranstaltungen und Workshops für unterschiedliche Zielgruppen abgehalten. Außerdem ist die Landespolizeidirektion Wien in periodischen Abständen an verschiedenen öffentlichen Orten, unter anderem in Parkanlagen in Döbling, auch in Form von Infoständen präsent; die Bediensteten suchen dabei das Gespräch mit Jugendlichen und anderen Besuchern dieser Orte.

Zur Frage 7:

- *Wie bewertet das Innenministerium die Entwicklung der Sicherheitslage in Döbling?*

Meinungen und Einschätzungen sind vom parlamentarischen Interpellationsrecht nicht umfasst, weshalb von einer Beantwortung dieser Frage Abstand genommen wird.

Zur Frage 9:

- *Wie wird die Wirksamkeit der bisher ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendkriminalität im Bezirk evaluiert?*

Die Landespolizeidirektion Wien überprüft die Wirksamkeit ihrer Maßnahmensetzungen laufend mittels Monitoring und Analyse der relevanten sicherheits- und kriminalpolizeilichen Akten.

Ein weiterer Indikator für die Entwicklung des kriminellen Geschehens ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS). Auf Basis dieser Zahlen werden strategische, kriminalpolizeiliche Maßnahmen gesetzt. Um Kriminalität effektiv und langfristig bekämpfen zu können, müssen Langzeitentwicklungen herangezogen werden, die aufgrund der PKS ersichtlich sind. Die PKS dient der vorbeugenden und der verfolgenden Kriminalitätsbekämpfung und ist Grundlage für organisatorische Planungen und Entscheidungen.

Zur Frage 10:

- *Welche zusätzlichen Ressourcen plant das Innenministerium bereitzustellen, um die Sicherheit in Döbling nachhaltig zu verbessern?*

Zur nachhaltigen Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in Döbling werden kontinuierlich Evaluierungen hinsichtlich zielgerichteter Maßnahmen, im Rahmen der bestehenden Sicherheitsstrategie, durchgeführt. Diese werden im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und der gesetzlichen Aufgaben anlassbezogen, geplant und bedarfsorientiert durchgeführt.

Gerhard Karner

